



Stadt Sulzburg

Beratungsvorlage für die öffentliche GR-Sitzung
am 15. Juni 2023

Nr. 24 / 2023

TOP III / 1 Information über den Stand der Windkraftplanung auf dem Höhenrücken Sirnitz, Schnelling und Dreispitz

Sachverhalt/Begründung:

Auf dem Höhenrücken zwischen Sirnitz, Schnelling und Dreispitz, der sich zum Teil auf Sulzburger Gemarkung und zum Teil auf Müllheimer Gemarkung befindet, gibt es Überlegungen, Windkraftanlagen zur Erzeugung regenerativer Energie zu installieren.

A) Standort Sirnitz Schnelling

Bereits im Jahr 2016 wurde zwischen den Gemeinden Müllheim, Heitersheim und dem Staatsforst BW als Grundstückseigentümer im Bereich von Sirnitz und Schnelling eine sogenannte Poolingvereinbarung mit der badenovaWärmeplus GmbH & Co KG über die Verteilung der Pachteinahmen im Falle der Errichtung von Windkraftanlagen geschlossen.

Die Projektrechte am Windpark Sirnitz wurden 2020/2021 von der badenovaWärmeplus GmbH & Co KG an die DGE Wind Schwarzwald eins GmbH & Co KG übertragen. Die DGE Wind Schwarzwald eins GmbH gehört zur Unternehmensgruppe „Das Grüne Emissionshaus“, welche wiederum eine 50% Beteiligung der badenovaWärmeplus ist.

Die Stadt Sulzburg hat kein Eigentum an diesen Flächen und wurde an diesem Vertrag nicht beteiligt.

An diesem Standort gibt es Planungsüberlegungen für bis zu 3 Windkraftanlagen.

B) Standort Dreispitz

Südlich an das Gebiet Sirnitz und Schnelling grenzt das Gebiet Dreispitz an, das sich ebenfalls zum Teil auf Müllheimer und zum Teil auf Sulzburger Gemarkung befindet. Auch hier ist grundsätzlich die Errichtung von bis zu 2 Windkraftanlagen denkbar.

Die Stadt Sulzburg ist mit einem Eigentumsanteil von lediglich 3,5 % am äußeren westlichen Bereich dieser Fläche im Eigentum.

Die anderen Eigentümer, die Gemeinden Müllheim (56,6 %), Buggingen (36,3 %) und Heitersheim (3,6 %), sind mit weit über 90 % Eigentümer dieser Fläche.

Es war möglich und im Falle einer Nichtbeteiligung der Stadt Sulzburg auch realistisch, dass die Fläche ohne Sulzburger Beteiligung für Windkraft genutzt würde.

Der Gemeinderat der Stadt Sulzburg hat im September letzten Jahres entschieden, sich an der Verpachtung dieser Fläche für Windkraftnutzung zu beteiligen.

Vertragspartner ist auch hier die DGE Wind Schwarzwald eins GmbH gehört zur Unternehmensgruppe „Das Grüne Emissionshaus“, welche wiederum eine 50% Beteiligung der badenovaWärmeplus ist.

An diesem Standort gibt es Überlegungen für bis zu 2 Windkraftanlagen.

C) Mögliche Einnahmen der Stadt Sulzburg durch Windkraftanlagen

Für den Standort Sirnitz und Schnellung, wo Sulzburg nicht im Eigentum ist, erhält die Stadt keine Pachteinnahmen.

Trotz eines Eigentumsanteils von lediglich 3,5 % wird die Stadt Sulzburg mit 20 % an den Pachteinnahmen bei Realisierung von möglichen Windkraftanlagen im möglichen Standort Dreispitz beteiligt.

Weitere Einnahmen für die Stadt Sulzburg folgen für alle möglichen Windkraftanlagen aus einer Gewerbesteuer und einer sogenannten Kommunalabgabe, wie im September 2022 im Gemeinderat vorgestellt.

In der Sitzung wird Herr Kai Bekel vom Grüne Emissionshaus GmbH zum Stand der Projektentwicklung möglicher Windkraftanlagen an den Standorten Sirnitz, Schnellung und Dreispitz informieren.

Sulzburg, den 07. Juni 2023

Dirk Blens
Bürgermeister